

10 8/70

Zeist (Holland) Juni 22. 1952  
Regenteselaan 8.

Lieber Genosse Rubel. Das ist eine gute Idee, dass man in einem cercle-Zimmerwald die Lage und die Taktik des Sozialismus diskutieren will (auch Genosse Waluzinski erwähnte es in einem Schreiben) der Name gilt die richtige Perspektive: gegenüber der ganzen Organisationen ~~vielheit~~ die in Europa (im 1. Weltkrieg Burgfrieden) als Gesellschaft der kap. Regierungen jeden Arbeiterkampf verhinderte, kam damals eine kleine Zahl zusammen, die Opposition, neuen Kampf proklamierte. Jetzt handelt es sich auch um kleine Gruppen gegenüber der Masse der regierungstreuen Sozialisten und Gewerkschaftlern (einschl. die russische Regierung - freien CGT). Allerdings kann es sich noch nicht um mehr handeln, als nur über neue Kampfformen zu diskutieren. Oder, das noch nicht einmal: nur über allgemeine Gerichtspunkte und Theorie der Weltentwicklung und des Klassenkampfes diskutieren. Sie sehen nun in der Lehre der Arbeiteräste eine ganze Reihe von Fragen, Widersprüchen, Schwierigkeiten, Unmöglichkeiten und wünschen darüber nähere Aufklärung, Details die Sie nicht in dem Buch Workers' Councils finden. Dabei sollen Sie jedoch bedenken, dass ~~dem Welt~~ mit "Arbeiteräste" wir keine Lösungen geben, sondern Probleme stellen. Das heißt: wir stellen die Probleme nicht; die gesellschaftliche Entwicklung, der Kapitalismus stellt die Probleme. Und das bedeutet, dass wir als kleine diskutierende Gruppe sie nicht lösen können, wir können die Welt nicht vor Krisen und Katastrophen behüten; und wenn alle Politiker und Organisationsführer zusammenkämen und die Welt retten wollten, so könnten sie die Probleme ebensowenig lösen. Das können nur Massenkräfte, ~~dem Welt~~ Klassen durch ihren Kampf. Wie sie das machen werden, können wir jetzt nicht ausknobeln, und ist auch nicht unsere Aufgabe; die Leute, die praktisch <sup>in</sup> dem Augenblick vor den Aufgaben stehen, werden es tun müssen soweit sie dazu im Stande sind. Dabei <sup>wird</sup> es sich nicht sehr um die besondren Maßnahmen oder Organisationsformen handeln,

[d.h. eine Epoche, eine Geschichtsperiode von Klassenkämpfen]

sondern um den Geist, der die Kästen erfüllt — das haben Sie selbst ja mit Recht hervor. Was also wichtig und nötig ist, und möglich für uns zu tun, ist nicht für sie auszuklägeln wie sie zu handeln haben, sondern ihnen mit dem Geist, den Prinzipien, den Grundgedanken des Prälegedankens bekannt zu machen (die Produzenten selbst übersteht über die Produktionsmittel). Wenn dies ihre Gedanken erfüllt, werden sie selbst wissen, und wissen müssen, was zu tun ist. Die Sache liegt einigermaßen wie in der alten Zeit, als den Sozialisten vorgeworfen wurde, sie erzählten nicht genau wie sie die Zukunftsgesellschaft einrichten wollten — dann erst wäre darüber zu reden, ob man es <sup>mit machen</sup> ~~erfolgen~~ wolle — <sup>verwiesen</sup> auf die Revolution; die Leute die die Rev. machen werden, werden selbst ihre Probleme lösen müssen. So hier; wenn man als lebendiges Prinzip voranstellt, dass die Arbeiter ~~übersteht~~ der Produktionsmittel sein wollen, braucht <sup>man</sup> jetzt nicht den Kopf darüber zu zerbrechen, wie, mittels welche Organisationsformen das genau verwirklicht werden soll; auch nicht wenn gesagt wird: zuerst genau angeben, sonst tue ich nicht mit. Von diesem Gesichtspunkte soll man eine Diskussion über Mittel und Wege betrachten. Die Propaganda des Prälegedankens bedeutet also nicht: wenn die Arbeiter nur morgen die Parteien und Gewerkschaften abschaffen und Räte an ihre Stelle setzen, wird alles mit einem Schlag sich ändern. Es bedeutet dass Klassenunterschied, Klassenherrschaft und Ausbeutung durch Parlamentarismus und Gewerkschaften nicht überwunden werden, sondern nur mittels der Organisationsform der Arbeiterräte. Ubrigens, das können Sie auch in Workers' Councils lesen: die Räte sind die natürliche Organisationsform der revolutionären Arbeiterkasse.

Natürlich liegt es auf der Hand, dass manche versuchen, sich nähere Vorstellungen darüber zu bilden, wie man es machen soll. Kennen Sie die Zeitschrift "Funktion" ? (die in Frankfurt erscheint) Darin stand (ich glaube Nov. 51) ein Artikel von H. Kondor (Pseudonym für F. Lontke) mit einigen solchen Hinweisen. Ich habe darin (Nr. Juni 52) einige kritisch-ergänzende Bemerkungen gemacht, u.a. Arbeiterräte bedeutet nicht ein sich freundschaftlich Zusammentreffen für Produktivgenossenschaft, sondern Klassenkampf. In einem holländischen Wertheblatt der Gruppe Spartacus fand eine kritische Begrachtung

II Juni 22  
1952

108/72

statt, wobei vor Allem auf die praktische Bedeutung der Betriebsorganisationen als praktische Kampfform für heute hingewiesen wurde. Diese Gruppe propagiert und diskutiert die Arbeiterräte schon mehr als ein Dutzend Jahre. Man muss es bedauern dass ihr in Paris nicht einen holländisch-kundigen Genossen habt die solche Artikel und Schriften für euch übersetzen könnte; das würde der Diskussion sehr zu gute kommen.

Ich nehme jetzt Ihre Fragen gesondert vor. 1. Die Demokratie ....! Solange die Arbe.  
zu schwach ist ~~um~~ den Kap. anzugreifen, folgt sie der Bourg. als Hilfsmacht, macht also von  
gehorsam selbst mit, für Demokratie oder für Diktatur oder was sonst. Greift sie den Kap mit Kraft  
an, dann verschwinden diese bürgerliche Lösungen auf den zweiten Plan. Sie dienen ja  
dazu, die Arbe. von dem wirklichen eigenen Klassenkampf zurück zu halten. Die bürgerlichen  
Freiheiten haben ihren Wurzel im eimporsteigende Kapitalismus; wenn der Kap.-im-Unterjog  
sie anstößt, können sie nur durch einen Angriff auf viel breiterem Basis gesichert werden.  
wie

2. Massencharacter; wie, wenn prol. Kampf auf die Betriebe verlegt? wie dann Macht  
gegen den Staat? Antwort: prol. Kampf für Arbeiterräte ist Massenaktion gegen  
die Staatsmacht; dies geht unvermeidlich zusammen. In dem Kampf wird die  
Verbindung zu einheitlicher Aktion vollzogen, weil notwendig; schafft Organisationsformen  
von staatlicher oder kontinentaler Weite, die ~~eine~~ Teil der alten politischen Funktionen  
übernehmen; aus denen auch zentrale Organe der Produktion sich bilden können.

3. Unterschied gegen revol. Syndicalismus? Lese die Darlegung der inneren Organisation  
in Kap: Shoporg, und Social organisation; und Direct Action. Es ist ein Unterschied da in  
dem Aufbau. Die industrielle Organisation in Catalonien während des <sup>spanischen</sup> Bürgerkriegs,  
wie sie von den Gewerkschaften gelebt wurde, ist s.Z. in die Zeitschr. der GJC (von  
Canne Meyer) ~~gelebt~~ kritisch behandelt worden.

4. Obere zentrale Räte im Spanienkrieg neue Mittel und -wege für die Revolution

5. Es ist nicht alles Industrie! Sicher, auch Landwirtschaft; für Prod. bedeutend, aber für aktiven Kampf weniger wichtig (hat übrigens spezielle Probleme; siehe "difficulties")  
 6. Es gibt auch Angestellte, HalbinTELLEkuelle etc! Gewiss; aber wird der Kapitalismus nicht auf ihren Geist ein? Könnte der Kap. brav werden und ihnen <sup>auch den Arbeitern,</sup> allgemeine gute Existenz geben, dann wolle wir nochmal nachsehen ob Revolution nötig ist. Aber haben Sie nicht bemerkt, wie der Kap. und sein Druck neue Formen bekommen hat? Er beruht nicht mehr auf scheinliche Armut geistloser Massen, wie vor 100 Jahren; die Arbeiters sind ganz andere Leute geworden, haben vieles erkämpft. Aber der Kap. ist noch immer Meister, und wird nun in Weltmaßstab, mittels Weltkatastrophen (siehe heutige Kriegsökonomie) die Alle treffen, Mittelklassen so gut wie Arbeiter, und ihre errungene Wohlfahrt und Sicherheit in Frage stellen. Dies sind neue Incentive zur Aktion, aber jetzt für Alle.

7. Erziehung zu Kampfbereitschaft ist wesentlich, kann auch innerhalb der alten Organisationen stattfinden! Glauben Sie, dass man unsägige Faulenzer zum Kampfe erziehen kann? Also von oben Aktivität einpacken? Erziehung von oben macht passiv, vertrauensselig, unterwürfig. Aktivität, Stolz, Selbstbewusstein, also Kampfkraft kann eine unterworfenen Klasse nur von unten, aus sich selbst erwerben. Sie denken sich offenbar, <sup>den Fall</sup> dass eine Regierung oder ein Vorsitz oder Führerum den Arbeitern die Org.form der Räte auferlegt, und dann, sagen Sie, bleibt alles doch beim Sicher. Alten. In Wirklichkeit werden Arbeiterräte (bedenke: d.h. Selbstbestimmung) nur auftreten in Zusammenhang mit Massenkampf, als Form des Massenkampfes. Vielleicht können diese Antworten auf hier vorgetretene Bedenken einigen Nutzen tun bei Euren Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen  
 erg.  
 Ernst Amelker

*D. Sie Japan! Neue Menschen  
 d. Neue Menschen entstehen nur  
 durch Kampf, durch eigene Erfahrung  
 und Erfahrung*